

REAL BAU GMBH.  
Ing. Martin Leber Baumeister  
Altenmarkt 10b  
8430 Leibnitz  
+43 (0) 664 514 74 80  
office@baumeister-leber.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

### Einfamilienwohnhaus

Theodor Körner Weg 134  
8461 Ehrenhausen



# Energieausweis für Wohngebäude

**oib** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
**OIB-Richtlinie 6**  
**Ausgabe: April 2019**

BEZEICHNUNG	Einfamilienwohnhaus	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1955
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	VWS u. Fenster 2021
Straße	Theodor Körner Weg 134	Katastralgemeinde	Ehrenhausen
PLZ/Ort	8461 Ehrenhausen	KG-Nr.	66107
Grundstücksnr.	390/10	Seehöhe	267 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
<b>A++</b>				
<b>A+</b>				
<b>A</b>				
<b>B</b>				
<b>C</b>			<b>C</b>	
<b>D</b>	<b>D</b>	<b>D</b>		
<b>E</b>				<b>E</b>
<b>F</b>				
<b>G</b>				

**HWB<sub>Ref</sub>:** Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB:** Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB:** Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB:** Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK:** Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB:** Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK:** Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	172,3 m <sup>2</sup>	Heiztage	314 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	137,9 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 668 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	517,5 m <sup>3</sup>	Klimaregion	SSO	Photovoltaik	10,8 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	463,9 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-13,4 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,90 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,12 m	mittlerer U-Wert	0,54 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	51,81	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 123,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 123,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 134,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 2,99

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 23 565 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 136,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 23 565 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 136,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 1 321 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 26 574 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 154,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 3,10
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 0,95
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,07
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 2 394 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 25 175 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 146,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 41 035 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 238,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 25 679 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 149,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 15 357 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 89,1 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 5 715 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 33,2 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 2,97
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = 7 024 kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = 40,8 kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	REAL BAU GMBH.
Ausstellungsdatum	29.05.2026		Altenmarkt 10b, 8430 Leibnitz
Gültigkeitsdatum	28.05.2036	Unterschrift	
Geschäftszahl	059/26		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

# Datenblatt GEQ Einfamilienwohnhaus

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 137**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,97**

## Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	172 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,12 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	518 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,90 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	464 m <sup>2</sup>		

## Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Auszug Einreichplan, Bestandskontrolle, 22.05.2026
Bauphysikalische Daten:	OIB Default-Werte, Angaben AG, 22.05.2026
Haustechnik Daten:	Angaben AG, Bestandskontrolle, 22.05.2026

## Haustechniksystem

Raumheizung:	Stromheizung Infrarot (Strom)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung
Photovoltaik-System:	10,8kWp; Monokristallines Silicium

## Berechnungsgrundlagen

**Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)**

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

## Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung Einfamilienwohnhaus

### Gebäudehülle

- **Fenstertausch**  
3-fach Verglasung (Ug= 0,5)
- **Dämmung Kellerdecke / erdberührter Boden**  
Kellerdeckendämmelement 10 cm

### Haustechnik

- **Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)**  
Neues Heizungssystem - erneuerbare Energie, zB. Wärmepumpe oder Pelletsheizung.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### Einfamilienwohnhaus

---

#### Allgemein

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Der Energieausweis wurde auf Basis des Vereinfachten Verfahrens nach dem Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe 2019, erstellt

#### Bauteile

Bauteilaufbauten wurden teilweise mit OIB Default-Werte (Baujahrabängig) bzw. laut "Handbuch für Energieberater - Altbaukonstruktion" berechnet.

#### Haustechnik

Die Angaben zur Raumwärme und Warmwasser wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und unsererseits übernommen und so weit als möglich überprüft.

Die Haustechnik wurde nach dem Vereinfachten Verfahren "Leitfaden für energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe Oktober 2019, ausgewählt.

ÖNORM H 5056: Bei Unterputzverlegung der Leitungen im Bestandsgebäude werden die Verluste wie Rohrdurchmesser  $2/3$  Dämmdicke berechnet.

# Heizlast Abschätzung

## Einfamilienwohnhaus

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

#### Bauherr

Sandra Stauder  
Theodor Körner Weg 134  
8461 Ehrenhausen  
Tel.:

#### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,4 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 35,4 K

Standort: Ehrenhausen  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 517,53 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 463,88 m<sup>2</sup>

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	79,52	0,200	0,90	14,31
AD02 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	16,99	0,200	0,90	3,06
AW01 Außenwand Altbestand	127,92	0,219	1,00	27,98
AW02 Außenwand Zubau	54,58	0,181	1,00	9,86
DS01 Dachschräge hinterlüftet	21,30	0,200	1,00	4,26
FE/TÜ Fenster u. Türen	21,70	1,854		40,24
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	39,35	1,950	0,70	53,71
EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	32,18	0,400	0,70	9,01
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	40,30	1,950	0,70	55,01
IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossenen Dachraum	30,03	0,350	0,90	9,46
Summe OBEN-Bauteile	118,17			
Summe UNTEN-Bauteile	111,83			
Summe Außenwandflächen	182,51			
Summe Innenwandflächen	30,03			
Fensteranteil in Außenwänden 10,5 %	21,35			
Fenster in Deckenflächen	0,35			
<b>Summe</b>			<b>[W/K]</b>	<b>227</b>

#### Wärmebrücken (vereinfacht)

**[W/K] 23**

#### Transmissions - Leitwert

**[W/K] 249,60**

#### Lüftungs - Leitwert

**[W/K] 34,12**

#### Gebäude-Heizlast Abschätzung

Luftwechsel = 0,28 1/h

**[kW] 10,0**

#### Flächenbez. Heizlast Abschätzung (172 m<sup>2</sup>)

**[W/m<sup>2</sup> BGF] 58,28**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

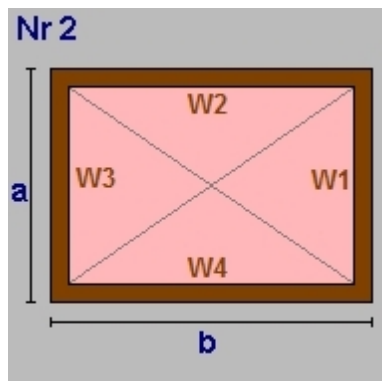
### Einfamilienwohnhaus

<b>AD01</b>	<b>Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,200)	B	0,2500	0,052	4,800	
	Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 0,20</b>		
<b>AD02</b>	<b>Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,200)	B	0,4000	0,083	4,800	
	Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,4000</b>	<b>U-Wert 0,20</b>		
<b>AW01</b>	<b>Außenwand Altbestand</b>				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,750)	B	0,2500	0,623	0,401	
EPS F	B	0,1600	0,040	4,000	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4100</b>	<b>U-Wert 0,22</b>		
<b>AW02</b>	<b>Außenwand Zubau</b>				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
2.304.82 Hochlochziegelmauer 30 cm	B	0,3000	0,220	1,364	
EPS F	B	0,1600	0,040	4,000	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4600</b>	<b>U-Wert 0,18</b>		
<b>DS01</b>	<b>Dachschräge hinterlüftet</b>				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,200)	B	0,2500	0,052	4,800	
	Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 0,20</b>		
<b>EB01</b>	<b>erdanliegender Fußboden (&lt;=1,5m unter Erdrreich)</b>				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,950)	B	0,3500	1,021	0,343	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3500</b>	<b>U-Wert ** 1,95</b>		
<b>EB02</b>	<b>erdanliegender Fußboden (&lt;=1,5m unter Erdrreich)</b>				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)	B	0,4000	0,172	2,330	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4000</b>	<b>U-Wert 0,40</b>		
<b>IW01</b>	<b>Wand zu unconditioniertem geschlossenen Dachraum</b>				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,350)	B	0,1200	0,046	2,597	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,1200</b>	<b>U-Wert 0,35</b>		
<b>KD01</b>	<b>Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller</b>				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,950)	B	0,3500	2,025	0,173	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,3500</b>	<b>U-Wert ** 1,95</b>		
<b>ZD01</b>	<b>warme Zwischendecke</b>				
bestehend					
		<b>Dicke gesamt 0,3500</b>	<b>U-Wert 0,00</b>		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$ [W/mK]  
 \*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB  
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

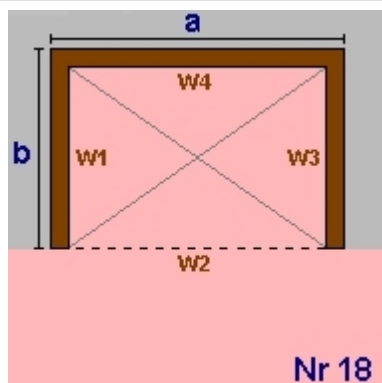
# Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

## EG Grundform



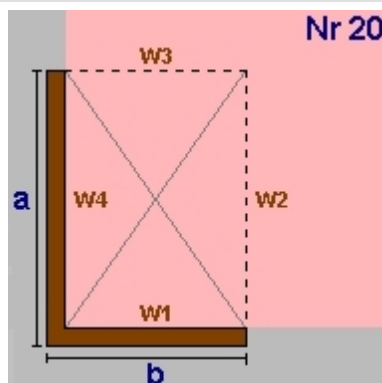
a =	9,00	b =	8,85
lichte Raumhöhe =	2,50 + obere Decke: 0,35 => 2,85m		
BGF	79,65m <sup>2</sup>	BRI	227,00m <sup>3</sup>
Wand W1	25,65m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand Altbestand
Wand W2	25,22m <sup>2</sup>	AW01	
Wand W3	25,65m <sup>2</sup>	AW01	
Wand W4	25,22m <sup>2</sup>	AW01	
Decke	62,66m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke
Teilung	16,99m <sup>2</sup>	AD02	
Boden	39,35m <sup>2</sup>	EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter
Teilung	40,30m <sup>2</sup>	KD01	

## EG Rechteck



a =	6,08	b =	0,50
lichte Raumhöhe =	2,60 + obere Decke: 0,25 => 2,85m		
BGF	3,04m <sup>2</sup>	BRI	8,66m <sup>3</sup>
Wand W1	1,43m <sup>2</sup>	AW02	Außenwand Zubau
Wand W2	17,33m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W3	1,43m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W4	17,33m <sup>2</sup>	AW02	
Decke	3,04m <sup>2</sup>	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	3,04m <sup>2</sup>	EB02	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

## EG Rechteck im Eck



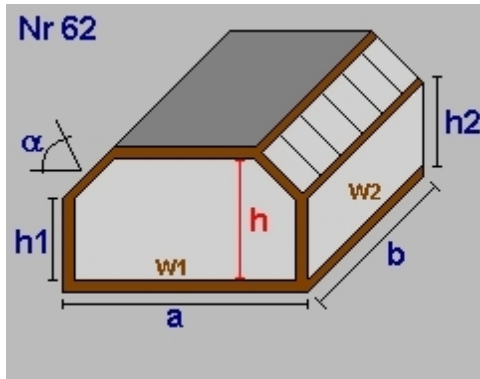
a =	5,25	b =	5,55
lichte Raumhöhe =	2,60 + obere Decke: 0,25 => 2,85m		
BGF	29,14m <sup>2</sup>	BRI	83,04m <sup>3</sup>
Wand W1	15,82m <sup>2</sup>	AW02	Außenwand Zubau
Wand W2	-14,96m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand Altbestand
Wand W3	-15,82m <sup>2</sup>	AW02	Außenwand Zubau
Wand W4	14,96m <sup>2</sup>	AW02	
Decke	29,14m <sup>2</sup>	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	29,14m <sup>2</sup>	EB02	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

## EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: **111,83**  
EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: **318,71**

# Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

## DG Dachkörper

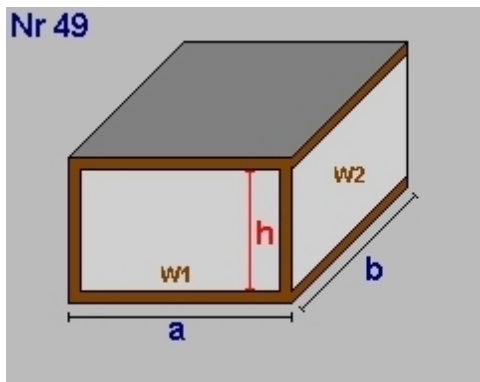


Nr 62

Dachneigung  $\alpha$  (°) 45,00  
 $a = 9,00$      $b = 5,28$   
 $h1 = 1,25$      $h2 = 1,25$   
 lichte Raumhöhe (h) = 2,45 + obere Decke: 0,25 => 2,70m  
 BGF 47,52m<sup>2</sup> BRI 117,20m<sup>3</sup>

Dachfl.	21,65m <sup>2</sup>	
Decke	32,21m <sup>2</sup>	
Wand W1	22,20m <sup>2</sup>	IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen
Wand W2	6,60m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand Altbestand
Wand W3	22,20m <sup>2</sup>	AW01
Wand W4	6,60m <sup>2</sup>	AW01
Dach	21,65m <sup>2</sup>	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	32,21m <sup>2</sup>	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-47,52m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke

## DG Dachkörper II



Nr 49

$a = 4,24$      $b = 3,57$   
 lichte Raumhöhe (h) = 2,45 + obere Decke: 0,25 => 2,70m  
 BGF 15,14m<sup>2</sup> BRI 40,87m<sup>3</sup>

Decke	15,14m <sup>2</sup>	
Wand W1	11,45m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand Altbestand
Wand W2	9,64m <sup>2</sup>	IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen
Wand W3	-11,45m <sup>2</sup>	IW01
Wand W4	9,64m <sup>2</sup>	IW01
Decke	15,14m <sup>2</sup>	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-15,14m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke

## DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: **62,66**  
 DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: **158,07**

## DG BGF - Reduzierung (manuell)

-2,15 m<sup>2</sup>

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: **-2,15**

## Deckenvolumen KD01

Fläche 40,30 m<sup>2</sup> x Dicke 0,35 m = 14,11 m<sup>3</sup>

## Deckenvolumen EB01

Fläche 39,35 m<sup>2</sup> x Dicke 0,35 m = 13,77 m<sup>3</sup>

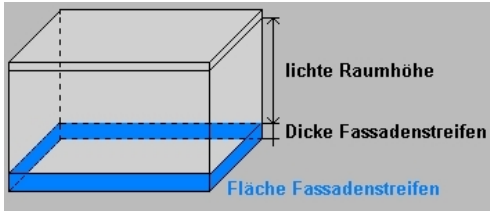
## Deckenvolumen EB02

Fläche 32,18 m<sup>2</sup> x Dicke 0,40 m = 12,87 m<sup>3</sup>

Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: **40,75**

# Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

## Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,350m	35,70m	12,50m <sup>2</sup>
AW01	- EB02	0,400m	-5,25m	-2,10m <sup>2</sup>
AW02	- EB02	0,400m	18,41m	7,36m <sup>2</sup>

**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 172,33**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 517,53**

## Fenster und Türen

### Einfamilienwohnhaus

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>f</sub> W/K	g	fs
<b>N</b>														
<b>180°</b>														
B	EG AW01	2	1,25 x 1,30	1,25	1,30	3,25				2,28	1,90	6,18	0,62	0,65
		<b>2</b>		<b>3,25</b>						<b>2,28</b>		<b>6,18</b>		
<b>O</b>														
<b>-90°</b>														
B	EG AW01	2	1,25 x 1,30	1,25	1,30	3,25				2,28	1,90	6,18	0,62	0,65
B	DG AW01	1	1,30 x 2,10	1,30	2,10	2,73				1,91	1,90	5,19	0,62	0,65
		<b>3</b>		<b>5,98</b>						<b>4,19</b>		<b>11,37</b>		
<b>S</b>														
<b>0°</b>														
B	EG AW01	1	1,20 x 1,30	1,20	1,30	1,56				1,09	1,90	2,96	0,62	0,65
B	EG AW01	1	1,10 x 2,05	1,10	2,05	2,26					1,70	3,83		
B	EG AW02	1	1,70 x 1,50	1,70	1,50	2,55				1,79	1,90	4,85	0,62	0,65
B	EG AW02	1	1,20 x 2,25	1,20	2,25	2,70					1,70	4,59		
B	DG DS01	1	0,50 x 0,70 DFF	0,50	0,70	0,35				0,25	1,90	0,67	0,62	0,65
		<b>5</b>		<b>9,42</b>						<b>3,13</b>		<b>16,90</b>		
<b>W</b>														
<b>90°</b>														
B	EG AW01	1	1,25 x 1,30	1,25	1,30	1,63				1,14	1,90	3,09	0,62	0,65
B	DG AW01	1	1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43				1,00	1,90	2,72	0,62	0,65
		<b>2</b>		<b>3,06</b>						<b>2,14</b>		<b>5,81</b>		
<b>Summe</b>		<b>12</b>		<b>21,71</b>						<b>11,74</b>		<b>40,26</b>		

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

**RH-Eingabe**  
**Einfamilienwohnhaus**

---

**Raumheizung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

---

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem** Stromheizung Infrarot

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## WWB-Eingabe Einfamilienwohnhaus

### Warmwasserbereitung

#### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
getrennt von Raumheizung

#### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

#### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	8,79	0
<b>Steigleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	6,89	100
<b>Stichleitungen</b>					27,57	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

#### Speicher

**Art des Speichers** direkt elektrisch beheizter Speicher

**Standort** nicht konditionierter Bereich

**Baujahr** Ab 1994

**Nennvolumen** 207 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 1,64 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

#### Bereitstellung

**Bereitstellungssystem** Stromheizung direkt

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## Photovoltaik

### Kollektoreigenschaften

**Art des PV-Moduls** Monokristallines Silicium  
**Peakleistung** 10,80 kWp  freie Eingabe

**Ausrichtung** 0 Grad  
**Neigungswinkel** 45 Grad

### Systemeigenschaften und Verschattung

**Gebäudeintegration** Mäßig belüftete oder auf Dach aufgesetzte Module  
**Systemwirkungsgrad** 0,80  
**Geländewinkel** 0 Grad

**Stromspeicher** -

**Erzeugter Strom 10 817 kWh/a**  
Peakleistung 10,8 kWp

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

## Einfamilienwohnhaus

Brutto-Grundfläche	<b>172</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>518</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>464</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,90</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,12</b> m

HEB<sub>RK</sub> **141,0** kWh/m<sup>2</sup>a *(auf Basis HWB<sub>RK</sub> 123,6 kWh/m<sup>2</sup>a)*

HEB<sub>RK,26</sub> **31,1** kWh/m<sup>2</sup>a *(auf Basis HWB<sub>RK,26</sub> 72,6 kWh/m<sup>2</sup>a)*

HHSB **13,9** kWh/m<sup>2</sup>a

HHSB<sub>26</sub> **13,9** kWh/m<sup>2</sup>a

PVE **20,4** kWh/m<sup>2</sup>a *(Netto-Photovoltaikertrag = nutzbarer Ertrag aus PV)*

EEB<sub>RK</sub> **134,4** kWh/m<sup>2</sup>a *EEB<sub>RK</sub> = HEB<sub>RK</sub> + HHSB - PVE*

EEB<sub>RK,26</sub> **45,0** kWh/m<sup>2</sup>a *EEB<sub>RK,26</sub> = HEB<sub>RK,26</sub> + HHSB<sub>26</sub>*

**f<sub>GEE,RK</sub>** **2,99** *f<sub>GEE,RK</sub> = EEB<sub>RK</sub> / EEB<sub>RK,26</sub>*

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

## Einfamilienwohnhaus

Brutto-Grundfläche	<b>172</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>518</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>464</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,90</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,12</b> m

HEB<sub>SK</sub> **154,2** kWh/m<sup>2</sup>a *(auf Basis HWB<sub>SK</sub> 136,7 kWh/m<sup>2</sup>a)*

HEB<sub>SK,26</sub> **35,4** kWh/m<sup>2</sup>a *(auf Basis HWB<sub>SK,26</sub> 72,6 kWh/m<sup>2</sup>a)*

HHSB **13,9** kWh/m<sup>2</sup>a

HHSB<sub>26</sub> **13,9** kWh/m<sup>2</sup>a

PVE **22,0** kWh/m<sup>2</sup>a *(Netto-Photovoltaikertrag = nutzbarer Ertrag aus PV)*

EEB<sub>SK</sub> **146,1** kWh/m<sup>2</sup>a *EEB<sub>SK</sub> = HEB<sub>SK</sub> + HHSB - PVE*

EEB<sub>SK,26</sub> **49,2** kWh/m<sup>2</sup>a *EEB<sub>SK,26</sub> = HEB<sub>SK,26</sub> + HHSB<sub>26</sub>*

**f<sub>GEE,SK</sub>** **2,97** *f<sub>GEE,SK</sub> = EEB<sub>SK</sub> / EEB<sub>SK,26</sub>*

**Bilderdruck**  
**Einfamilienwohnhaus**

---



Bild (1).jpg



Bild (2).jpg

# Bilderdruck

## Einfamilienwohnhaus

---



Bild (3).jpg



Bild (4).jpg

**Bilderdruck**  
**Einfamilienwohnhaus**

---



Bild (6).jpg

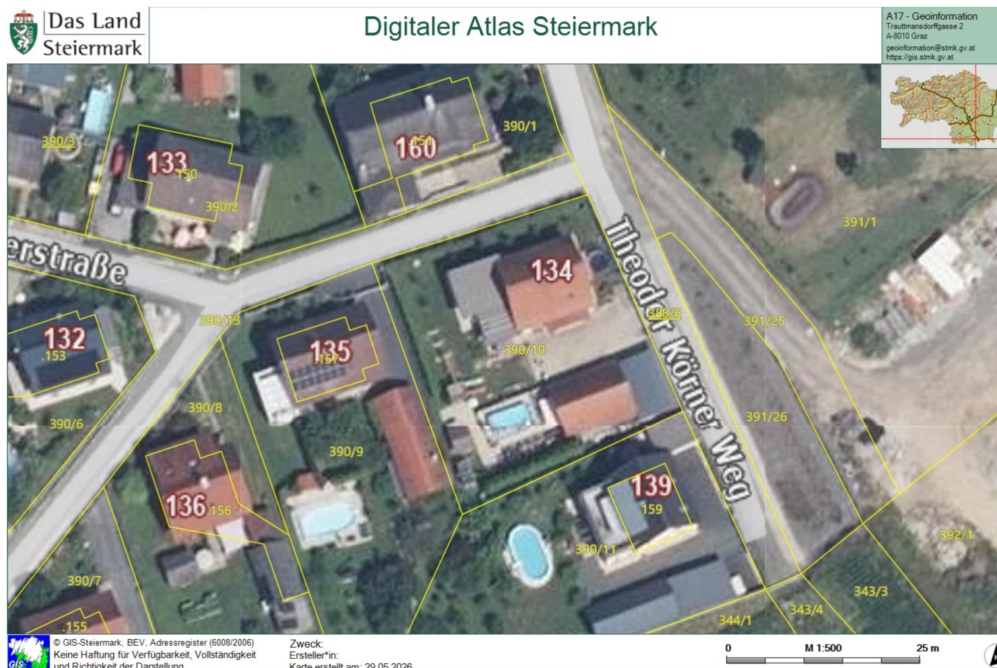


Bild (7).jpg

# Bilderdruck Einfamilienwohnhaus



Bild (8).jpg



webgis-map\_29.05.2026\_15\_25\_50.pdf

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1955
Straße	Theodor Körner Weg 134	Katastralgemeinde	Ehrenhausen
PLZ/Ort	8461 Ehrenhausen	KG-Nr.	66107
Grundstücksnr.	390/10	Seehöhe	267 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 137**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,97**

Energieausweis Ausstellungsdatum 29.05.2026

Gültigkeitsdatum 28.05.2036

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1955
Straße	Theodor Körner Weg 134	Katastralgemeinde	Ehrenhausen
PLZ/Ort	8461 Ehrenhausen	KG-Nr.	66107
Grundstücksnr.	390/10	Seehöhe	267 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 137**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,97**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1955
Straße	Theodor Körner Weg 134	Katastralgemeinde	Ehrenhausen
PLZ/Ort	8461 Ehrenhausen	KG-Nr.	66107
Grundstücksnr.	390/10	Seehöhe	267 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 137**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,97**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.